

Gesunde Kinder

Netzwerk erweitert seinen Bereich

Bernau/Panketal (MOZ)

Ein Netzwerk „Gesunde Kinder“ wird es ab 1. April auch in Bernau und Panketal geben. In Partnerschaft mit dem Lokalen Bündnis für Familie in Bernau wird das Netzwerk „Gesundheit und Kommunikation“ (gesukom) nun auch in Bernau und Panketal ein „Netzwerk Gesunde Kinder“ aus der Taufe heben. Die Beratungs- und Unterstützungsangebote sollen u.a. an den beiden Klinikstandorten Bernau und Berlin-Buch bereitgehalten werden. Herzstück des Netzwerkes werden die vielen geschulten, ehrenamtlich tätigen Familienpatinnen und -paten sein.

Das Projekt bietet Unterstützung, Hilfe und Beratung für Familien mit Neugeborenen und Kleinkindern. Jeder, dem Kinder am Herzen liegen, kann sich einbringen und zum Gelingen beitragen.

Kontakt: gesukom - Netzwerk für Gesundheit und Kommunikation e.V., Zepernicker Chaussee 7, 16321 Bernau, Tel. 03338 752911



Märkische Oderzeitung
14.07.2008

Zeitweise Geschrei im Still-Café

Bernau (MOZ) Mitten in die feierliche Eröffnung des neuen Cafés im Forum Bernau meldeten Nele und Niklas gestern Vormittag ihren Protest gegen die sich verzögernde Beköstigung an. Die Muttis Ulrike Held und Simone Brumme erlösten die beiden kleinen Schreihälse und demonstrierten so die Bedeutung des neuen Cafés gleich praktisch: Stillcafé. "Wirtin" ist Nicole Brettschneider von der Bernauer gesukom, dem Netzwerk Gesundheit und Kommunikation. Gemeinsam mit Stillschwestern und Hebammen des Bernauer Krankenhauses ist sie jeden Montag von 10 bis 12 Uhr Anlaufstelle für stillende Mütter.

Von Elke Probst

Stillende Mütter werden in Bernau gezielt schon seit zwei Jahren angesprochen. Die am Evangelisch-Freikirchlichen Krankenhaus und Herzzentrum Brandenburg in Bernau tätigen Hebammen begannen vor zwei Jahren mit einem solchen Café für all die Frauen, die an ihrer Einrichtung entbinden wollten und entbunden haben. "Unser Krankenhaus hat drei Krankenschwestern der Geburtshilflichen Station zu Stillschwestern oder Laktationsbeauftragten qualifiziert", berichtet Pflegedienstleiterin Birgit Pilz bei der gestrigen Eröffnung des Cafés. Eine von ihnen ist Selina Pfretzschner. Sie hat das Café im Krankenhaus geleitet. "Die Muttis haben die Möglichkeit, sich hier zu treffen, Probleme und Erfahrungen auszutauschen, gemütlich mit anderen Frauen zusammen zu sein. Und wir sind so Ansprechpartner über das frühe Wochenbett hinaus. Wir begleiten sie von vor der Geburt bis nach der Geburt. Das macht es spannend", erläutert sie das Anliegen des Cafés. Dass es aus den Mauern des Krankenhauses ins Forum gezogen ist, genau genommen in die Räume des gesupoints, des gesukom-Servicezentrums für Gesundheit und Pflege, hat gleich mehrere Gründe. "Es war bei uns zu klein", sagt Birgit Pilz. "Außerdem werden hier nicht nur die Mütter angesprochen, die bei uns entbinden, sondern alle. Und wir hoffen natürlich auch, dass unsere Muttis im Café auch erzählen, wie gut sie bei uns betreut wurden." Dafür wird auch Kinderarzt-Helferin Nicole Brettschneider von der gesukom sorgen. "Im Stillcafé wird es künftig auch Vorträge und Seminare und ähnliches geben, die auf die Bedürfnisse der Mütter ausgerichtet sind", wirft Dr. Martina Einhorn einen Blick voraus. Entsprechendes werde gemeinsam mit dem Krankenhaus aufgebaut. Zudem ist es Teil der Brandenburgweiten Netzwerkes Gesunde Kinder. Im Land gibt es bisher neun, allein zwei davon im Barnim. Das Eberswalder und das Bernau-Panketal. Das Netzwerk knüpfen einerseits kompetente Partner aus medizinischen, pädagogischen und sozialen Bereichen, und andererseits ehrenamtliche Helfer, Vertreter unterschiedlicher Institutionen und Verbände. "Das regionale Netzwerk, Gesunde Kinder Bernau & Panketal' möchte Mütter aber auch Väter während des Heranwachsens ihrer Kinder begleiten und mit Rat und Tat zur Seite stehen", erläutert Martina Einhorn das Anliegen des Netzwerkes. Seine Tätigkeit sei auf drei Jahre ausgelegt. Es vereint in sich Unterstützungs- und Beratungsangebote zur gesunden Kinderentwicklung und beginnt praktisch in der Schwangerschaft, wird über die Geburt bis über die ersten drei Lebensjahre des Kindes fortgeführt. Dieses umfassende Angebot findet Simone Brumme vor allem für junge Eltern sehr lobenswert. Sie selbst will das Stillcafé "so oft besuchen, wie es meine Zeit erlaubt. Es ist ganz schön, mit anderen Muttis sich austauschen zu können", sagt die Bernauerin. Niklas ist ihr dritter Sohn "aber das erste Stillkind".

Weiteres Netzwerk gegründet

Gesunde Kinder

Bernau (Jh/e.b.). In Bernau ist am Freitag ein weiteres Netzwerk Gesunde Kinder gegründet worden.

Es ist bereits das zweite im Landkreis Barnim und das neunte in Brandenburg insgesamt.

Bei der Auftaktveranstaltung erhielten elf Frauen ihre Patinnen-Urkunden aus den Händen von Gesundheitsministerin Dagmar Ziegler, die zudem die erste teilnehmende Familie persönlich begrüßte.

Kooperationspartner des Bündnisses in Bernau sind das Krankenhaus, die Agentur Ehrenamt, das örtliche Bündnis für Familie, die Schwangerschaftskonfliktberatung des DRK, Hebammen, Gynäkologen, Kinderärzte, Therapeutinnen und Therapeuten, Träger der Jugendhilfe, die Frühförderstelle, Gesundheits-, Jugend- und Sozialamt sowie Kindertagesstätten.

Die nunmehr neun Netzwerke arbeiten an insgesamt 17 Standorten.

Ziegler betonte: „Es muss ge-

lebte Normalität in unserer Gesellschaft werden, dass eine Familie mit ihren Sorgen und Nöten nicht allein gelassen wird und sich einfach einen Rat holen kann - ohne gleich ein Amt aufsuchen und ihre Probleme offen legen zu müssen.

„Hier geht es um Tipps, Hinweise und liebevolle Beratung von erfahrenen Müttern für die, die gerade ihr erstes Kind geboren haben. „Kernaufgabe der Netzwerke Gesunde Kinder ist die Förderung der gesundheitlichen und sozialen Entwicklung von Kindern in den ersten Lebensjahren durch einen Besuchsdienst von geschulten, ehrenamtlich tätigen Patinnen und Paten in der Familie des Kindes.

Die regelmäßige Begleitung der Familien ermöglicht es den Patinnen, Paten und Hebammen, Entwicklungsauffälligkeiten zu erkennen und rechtzeitig Hilfen zu organisieren. Die Leistungen der Netzwerke stehen allen Familien zur Verfügung.

Bernauer Stillcafé kommt gut an

Initiatoren denken über einen zweiten Öffnungstag in der Woche nach

Bernau (MOZ) Das Stillcafé in Bernau ist erst vor kurzem eröffnet worden. Es wird jedoch bereits so gut angenommen, dass über einen weiteren Öffnungstag nachgedacht wird. Jeden Montag öffnet in der Zepernicker Chaussee 7 in den Räumen des Gesu-Point das Stillcafé. Von 10 bis 12 Uhr können dort junge Muttis bei Tee und Kuchen ein paar gemütliche Stunden mit ihren Kindern verbringen. Dabei können auch Fragen rund um Kind und Familie angesprochen und Erfahrungen ausgetauscht werden. Für die Muttis ist es Erholung in gemütlicher Runde. Bei den Treffen ist auch eine Mitarbeiterin des Freikirchlichen Krankenhauses Bernau dabei, die Tipps und Hinweise zum Stillen und zur Babypflege gibt. Nicole Brettschneider vom Netzwerk Gesundheit und Kommunikation e.V. kümmert sich um die großen und kleinen Gäste. Wer Interesse hat, kann ohne Voranmeldung vorbeikommen.



Angenehme Atmosphäre: Die Mütter kommen mit ihren Kindern gerne in das Stillcafé an der Zepernicker Chaussee.

Foto: GMD/ Sergej Scheibe

